



Kein Happy End: Radames (Joel Brinkhaus) lässt die Hochzeit mit Amneris (Sarah Brandtönies) platzen. Der Pharaon (Nico Großevollmer) spricht das Todesurteil. FOTO: VREDENBURG

Ein Abend der Superlative

Premiere von „Aida“: Stehende Ovationen für die Jugend-Musical-Bühne Rietberg

VON BIRGIT VREDENBURG

■ Rietberg. Atemberaubend, überwältigend, grandios: Die Premiere des Musicals „Aida“ am Donnerstagabend in der Cultura war ein Abend der Superlative. Was die Jugend-Musical-Bühne Rietberg da bei der ersten von insgesamt vier Aufführungen auf die Bühne gebracht hat, war allererste Sahne.

Unter der Leitung von Paul-Léo Leenen verstanden es die jugendlichen Akteure, das von Elton John und Tim Rice konzipierte Werk musikalisch und schauspielerisch auf höchstem Niveau umzusetzen. Das Musical erzählt die Geschichte der Liebe des ägyptischen Heerführers Radames (souverän darge-

stellt von Joel Brinkhaus) zu der nubischen Prinzessin Aida, die nach Ägypten in die Sklaverei verschleppt wird. In der kraftvollen Rolle der „Aida“ glänzen die beiden Darstellerinnen Adeline Moreau (Donnerstag und Samstag) und Hanna Hagenkord (Freitag und Sonntag). Radames verliebt sich in Aida, obwohl er bereits mit Amneris, der Tochter des Pharaon (Nico Großevollmer) verlobt ist. Sarah Brandtönies (Donnerstag und Samstag) und Maureen Schmidt (Freitag und Sonntag) teilen sich die Rolle der „Amneris“ und füllen diese mit großer Wandlungsfähigkeit und Bühnenpräsenz aus.

Patrick Rehkemper verkörpert glaubhaft und liebenswert den Aida treu ergebenden „Merob“. Sie alle überzeugen nicht nur schauspielerisch, sondern

bewältigen auch mühelos die Vielfalt der musikalischen Stilrichtungen. Als Aidas Vater von den Ägyptern gefangen genommen wird, nimmt die Geschichte einen tragischen Verlauf und Amneris muss erkennen, dass Radames sie nicht mehr liebt. Er und Aida werden zum Tode verurteilt und auf Wunsch von Amneris in einer Grabkammer lebendig begraben.

Kein Happy End für die Lie-

benden, dafür aber für die insgesamt 45 jungen Darsteller, die sich im Einklang mit dem Streichquartett "fonte di musica" und der elfköpfigen Musicalband, die für die Zuschauer nicht sichtbar im Hintergrund agiert, stimmlich und darstellerisch unglaublich kraftvoll präsentieren. Dank farbenprächtiger Kostüme und aufwändiger Bühnengestaltung sind die Aufführungen nicht nur ein akustisch, sondern auch optisch ein

Genuss. Am Bühnenbild und an den Creationen für die Modenschau bei Prinzessin Amneris arbeiteten unter der Leitung von Barbara Möllers und Judith Bülker Neunt- und Zehntklässler der Realschule Rietberg.

Um die Kostüme kümmerten sich Margret Mahnke, Anne Rehkemper und Stefanie Mahnke, die auch für die Choreographie verantwortlich zeichnet. Elisabeth Böddeker lässt als Beleuchtungsregisseurin den Sternenhimmel erstrahlen und auch den Mond aufsteigen.

Weitere Aufführungen

■ Wer bei der Premiere nicht dabei sein konnte, hat noch am heutigen Samstag und am morgigen Sonntag, jeweils um 19.30 Uhr Gelegenheit, die Jugend-Musical-

Bühne Rietberg bei der Aufführung des Musicals „Aida“, das weitestgehend auf Giuseppe Verdis Oper von 1869 basiert, zu erleben. Es lohnt sich!

Neue Westfälische
nw-news.de

MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos